

Bis hierhin und nicht weiter!

Solche Dinge wollen wir hier nicht sehen!

ORGANISATIONSSYMBOL



HAKENKREUZ

Das Hakenkreuz ist in Deutschland das Zeichen mit dem deutlichsten Bezug zum Nationalsozialismus. Es ist in allen Ausführungen, wie z.B. als Negativ, mit runden Haken oder auch seitenverkehrt gem. § 86a StGB **strafbar**. Die Verwendung des Hakenkreuzes ist in der Regel nicht strafbar, wenn aus der Darstellung deutlich hervorgeht, dass sie sich gegen den Nationalsozialismus und seine Ideologien wendet.



KELTENKREUZ

Für Rechtsextreme ein Sinnbild des „gemeinsamen kulturellen Erbes der nordischen weißen Rasse“. Das Keltenkreuz ist auch unter dem Begriff „Heidenkreuz“ bekannt. Außerdem wurde es von den verbotenen „Volkssozialistischen Bewegung Deutschlands/Partei der Arbeit“ (VSBd/PdA) verwendet. Auch die isolierte Verwendung unterfällt § 86a StGB und ist **strafbar**.



SIGRUNE (einfach)

Die Sturmabteilung (SA) war die paramilitärische Kampforganisation der NSDAP. Kurzfristig wurde sie auch als staatliche „Hilfspolizei“ eingesetzt. Nach Kriegsende wurde die SA verboten und aufgelöst. Die Verwendung des Zeichens ist gem. § 86a StGB **strafbar**.



Doppel-SIGRUNE

Abzeichen bzw. das Symbol, welches die Schutzstaffel (SS) auf ihrer Uniform trug. Während des Nationalsozialismus war die SS maßgeblich am Holocaust beteiligt und wurde nach 1945 (somit auch die Doppelsigrune) verboten. Die einfache Sigrune als Zeichen ist nach § 86a StGB auch **strafbar**.



SS-TOTENKOPF

Der Totenkopf wurde von der Waffen-SS als Emblem an ihren Uniformen verwendet. Der Wahlspruch der SS - „Meine Ehre heißt Treue“ - sowie der SS-Totenkopf sind gem. § 86a StGB **strafbar**.



ODALRUNE

Wurde von den Germanen als Symbol für „Besitz“ der Familie und „Blut und Boden“ verwendet. Während der NS-Zeit wurde sie von der Hitlerjugend und SS-Einheiten als Abzeichen benutzt. Die verbotenen Organisationen „Bund nationaler Studenten“ sowie „Wiking-Jugend“ verwendeten sie nach dem Krieg. Im Zusammenhang hiermit ist sie **strafbar**.



GAUDREIECK

Das Gaudreieck wurde vom Jungvolk, der Hitlerjugend sowie dem Bund deutscher Mädels am Oberarm getragen und diente zur geografischen Einordnung der einzelnen Mitglieder. Die Verwendung ist aufgrund der Verwechselbarkeit mit entsprechenden Symbolen der Hitlerjugend gem. § 86a StGB **strafbar**.



WOLFSANGEL

Ein in rechtsextremen Kreisen verwendetes Symbol, das für „Wehrhaftigkeit und Widerstand“ steht. Eine Darstellung im Zusammenhang mit verbotenen Organisationen wie „Hitlerjugend“ und „Junge Front“ ist **strafbar**. In Stadtwappen oder als Verbandsabzeichen der Bundeswehr ist die Wolfsangel zulässig.



TRISKELE

Die manchmal auch als Sonnenrad bezeichnete Rune war das Abzeichen der SS-Freiwilligen-Grenadierdivision „Langemark“. Außerdem wurde sie in Südafrika als „Burenrad“ von den Gegnern der Rassengleichberechtigung sowie vom Ku-Klux-Klan verwendet. Die Triskele war auch das Zeichen der Jugendorganisation „White Youth“ (dt. „Weiße Jugend“) der Blood and Honour Division Deutschland. In diesem Zusammenhang ist das Zeichen gem. § 86a StGB **strafbar**.

ZAHLENCODES / MUSIK



BLOOD & HONOUR - Division Deutschland

Diese weltweit aktive Skinheadorganisation versucht vor allem durch Musik, Jüngere wie Ältere an die nationalsozialistische Ideologie zu binden. Gegründet wurde sie von Ian Stuart Donaldson, Leadsänger der rechtsextremen Skinheadband „Screwdriver“. Blood and Honour - Division Deutschland wurde im September 2000 verboten. Damit sind alle Zeichen dieser Organisation gem. § 86a StGB **strafbar**.



COMBAT 18 (C 18)

Gilt als bewaffneter Arm von Blood and Honour. Als Symbol wird der SS-Totenkopf verwendet. Die plakative Verwendung von C18-Parolen deutet zwar nicht auf eine strukturelle Einbindung in den militanten Untergrund hin, ist aber als deutliche Aufforderung zu militanten Vorgehen gegen politische Gegner zu werten.



GRUSSFORMEL

Die Zahl 88 steht für zweimal den 8. Buchstaben im Alphabet und bedeutet „Heil Hitler“. Da die Grußformel „Heil Hitler“ strafbar ist, greifen Rechtsextreme zu solchen und ähnlichen Zahlenspielerien. Bspw. wird die Zahl 18 analog dazu als Codierung des Namens „Adolf Hitler“ verwendet.



14 WORTE

Hinter der Zahl 14 verbergen sich die „famous 14 words“ des amerik. Rechtsextremisten David Lane. Die 14 wird oft als Grußformel in Briefen verwendet und als Kampfauftrag verstanden: „Wir müssen das Leben unserer Rasse und eine Zukunft für unsere weißen Kindern sichern“.



168:1

Die Zahlenkombination versteht sich als Code für den Sprengstoffanschlag 1995 in Oklahoma/USA, bei dem 168 Menschen ums Leben kamen. Der rechtsextreme Attentäter Timothy McVeigh wurde zum Tode verurteilt und 2001 hingerichtet. In makabrer Verherrlichung dieses insbesondere antisemitisch motivierten Terroranschlags gibt der Code das „Ergebnis“ wieder.



28

Seit dem Verbot der Organisation „Blood & Honour“ im September 2000 wird die 28 als Synonym für B und H verwendet. Beispiele für T-Shirt Motive: „28 - ich lass mich nicht verbieten! 28 Supporter“.



LANDSER

Der Name einer als „kriminelle Vereinigung“ **verbotenen** Musikband, deren Frontmann Michael Regener ist. Die Inhalte der Lieder sind extrem menschenverachtend und fordern zu Gewalt auf. Des Weiteren ist Landsfer eine Heftreihe, die in den 1950er Jahren erstmals erschien und den 2. Weltkrieg in Form militärischer Erlebnisberichte verkörpert.



KATEGORIE C

Eine deutsche Band aus Bremen, die 1997 gegründet wurde und der rechtsextremen Hooliganszene zugeschrieben wird. Ihr Name ist auf die von der „Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze“ vorgenommene Kategorisierung von Fußballfans nach ihrer Gewaltbereitschaft zurückzuführen, die mit Kategorie C „gewaltsuchende Fans“ definiert. Sie agierte und agiert teils mit Namenszusätzen zum Bandnamen (z.B. „Hungrige Wölfe“).



ENDSTUFE

Endstufe aus Bremen ist eine Band, die zur rechtsextremistischen Musikszene gezählt wird. Die Band spielt in der Regel Oi!-Musik im Stile von alten englischen Skinhead-Gruppen. Die Texte sind in Deutsch gehalten und teilweise nationalistisch ausgelegt.

BEKLEIDUNGSMARKEN



THOR STEINAR

Eine Bekleidungsmarke, die in der rechtsextremen Szene sehr verbreitet ist, da sie verschiedene Motive der germanischen Mythologie und der dt. Kolonial- sowie Militärgeschichte aufgreift. Das alte Symbol (in der Abb. links) war hinsichtlich seiner Einordnung als **strafbar** gem. § 86a StGB umstritten, da die darin enthaltenen Runen, Symbolen verbotener NS-Organisationen zum Verwechseln ähnlich waren.



DOBERMAN Deutschland

Diese Marke nutzt Motive wie „Stahlhelm“, „Eisernes Kreuz“ und Worte wie „Germania“. Sie ist in der rechtsextremen Szene sehr verbreitet und gilt als Gegenstück zu „Pit Bull Germany“. Eine Kleidermarke, die ebenso beliebt unter Rechtsextremen ist, sich aber von der rechtsextremen Szene distanziert hat.



CONSDAPLE

Wenn diese Marke unter einer geöffneten Jacke getragen wird, sind lediglich die Buchstaben NSDAP zu sehen. Teilweise sind die Textilien mit einem Adler bedruckt, der dem im Nationalsozialismus verwendeten Logo sehr nahe kommt.



MASTERRACE Europe

Allein der Name dieser Bekleidungsmarke (engl. für „Herrenrasse Europa“) spricht für sich und bedarf keines weiteren Kommentars. Der Begriff „Herrenrasse“ oder „Herrenvolk“ war ein zentraler Begriff des Nationalsozialismus und sollte die „Überlegenheit des eigenen Volkes“ darstellen.



TROUBLEMAKER Germany

Diese Bekleidungsmarke fokussiert sich hinsichtlich seiner Kunden auf die Hooligan- und Neonazi-Szene. So findet die Bezeichnung Kategorie C häufig im Sortiment Verwendung. Auch schaltete Troublemaker eine Zeitungsanzeige im Magazin der mittlerweile verbotenen neonazistischen Organisation „Blood and Honour - Division Deutschland“.



ANSGAR ARYAN

Eine Bekleidungsmarke, die sich zunehmender Popularität in rechtsextremen Kreisen erfreut. Sie bedient sich verstärkt „völkischer/nordischer/mystischer“ Symbolik. Die Motive spielen mit Slogans aus dem Nationalsozialismus wie „strength through joy“ (dt. „Kraft durch Freude“).



ERIK AND SONS

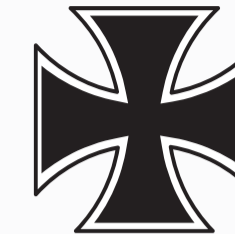
Die Marke weist Bezüge zu Wikingern und nordischer Mythologie auf und bietet so Anknüpfungspunkte zu u.a. rechtsextremen Ideologievorstellungen. Die Marke ist „direkt aus dem Thor-Steinar-Umfeld“ entstanden, der Markeninhaber wird als „neonazistischen Kreisen zugehörig“ bezeichnet.



HoGeSa

Hinter diesem Kürzel verbirgt sich „Hooligans gegen Salafisten“ unter dem Gleichsinntige islamfeindliche und rechtsextremistische Parolen rufen und Gewaltexzesse ausüben. Ebenfalls verboten sind Kleidungsstücke oder Schriftzüge mit „Gnuhonnters“, „New Hunters“ oder „Hasta la vista Salafisten“.

WEITERE SYMBOLE



EISERNES KREUZ

Erstmals wurde das Eisene Kreuz in den Befreiungskriegen als preußische Militärauszeichnung gestiftet, später in jedem deutschen Krieg verliehen. Letztmalig wurde dieser Orden im 3. Reich vergeben und mit einem Hakenkreuz versehen. Rechtsextreme tragen das Eisene Kreuz in verschiedenen Variationen, aber immer mit positivem Bezug zur Wehrmacht und dem Nationalsozialismus.



LEBENS-/TODESRUNE

Die Rune des Lebens und der Fortpflanzung ist das Gegenstück zur Todesrune, die als Zeichen des „Irrglaubens und des Umsturzes“ gedeutet wird. Während des 3. Reiches nutzte die SS die Lebensrune als „Lebensborn“-Zeichen sowie als heidnisches Symbol für den Anfang und das Ende des Lebens.



WHITE POWER

Diese rassistische Vereinigung kämpfte gegen die Bürgerrechtsbewegung der Afroamerikaner in den USA. White Power (dt. „Weiße Macht“) ist in Deutschland die Sammelbezeichnung von Rechtsextremen für ihren „Kampf um die Überlegenheit der Weißen gegenüber den Schwarzen“. Die geballte weiße Faust soll Kampfbereitschaft signalisieren, welche immer wieder durch Überfälle auf Ausländer unter Beweis gestellt wird.



KONTERFEI RUDOLF HESS

Er war seit 1920 Mitglied der NSDAP und der Stellvertreter von Adolf Hitler. Im Nürnberger Prozess wurde er zu lebenslanger Haft verurteilt und beging 1987 Suizid. In der rechtsextremen Szene geht man jedoch fälschlicherweise davon aus, dass Heß ermordet wurde und glorifiziert ihn daher als „Martyrer für Deutschland“.



REICHSKRIEGSFLAGGE

Sowohl die Reichskriegsflagge als auch die Staatsflagge des deutschen Reiches (1871-1921) wurden als Erkennungszeichen von den Gegnern der Weimarer Republik verwendet. Heute sind diese Flaggen ebenfalls Symbole für die Ablehnung der Demokratie und das Streben nach einer totalitären Herrschaft. Ohne Hakenkreuz nicht strafbar, ggf. ein Verstoß gegen die öffentliche Ordnung.



SCHWARZE SONNE

Im Gegensatz zur richtigen Sonne ist die schwarze Sonne ein Symbol des Unheils und stellt in der germanischen Mythologie „göttliches Licht“ dar. In der Wewelsburg, dem Hauptkultplatz der SS im 3. Reich in der Nähe von Paderborn, befindet sich eine schwarze Sonne als Bodenrelief.



TODESSTRAFE FÜR KINDERSCHÄNDER

„Todesstrafe für Kinderschänder“ ist eine von Rechtsextremen initiierte Kampagne, welche bewusst das emotionale Thema sexuellen Missbrauchs an Kindern mit der Forderung nach inhumanen Strafen verknüpft. Eine bedeutende Rolle spielt die Kampagne in rechtsextremen Musikszenen und dient als Motto für rechtsextreme Demonstrationen.



HEIMATTREUE DEUTSCHE JUGEND

Heimattreue deutsche Jugend (HdJ) ist eine rechtsextreme Organisation für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, d.h. Freizeitangebote, politische Schulungen und Organisation. Die Organisation wurde im März 2009 verboten. Damit ist auch die öffentliche Verwendung ihres Kennzeichens gem. § 86a StGB **strafbar**.



HAMMERSKINS

Innerhalb der rechtsextremen Skinheadszenen gibt es das internationale Netzwerk der Hammerskins. Die rassistischen und teilweise nationalsozialistischen Hammerskins sind extrem gewaltbereit und verfolgen das selbsterklärte Ziel, „weltweit alle weißen, nationalen Kräfte“ zu vereinen. Die gekreuzten Hämmer sollen ihre Herkunft aus der Arbeiterschaft symbolisieren.

Es gilt die Stadion- und Hausordnung des

